

L 7314-28 (L 7312-10)	2 (2)	Südlich von Gamshurst 207,5 ha auf Bl. 7314 (756 ha auf Bl. 7312)																									
Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qORT)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																										
4,2 m > 45,8 m	Bohrung BO7314/105, im östlichen Bereich des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 26 950, H ⁵³ 89 290, Ansatzhöhe: 135 m NN																										
<p>Gesteinsbeschreibung: Es treten überwiegend sandige Kiese (möglicherweise auch Kiese und Sande in Wechsellagerung) auf. <u>Erläuterungen zur Stratigraphie:</u> Stratigraphisch handelt es sich um Kiese und Sande der Ortenau-Fm. (qORT) bzw. nach alter Nomenklatur des Oberen bis Unteren Kieslagers („OKL“ bis „UKL“).</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrung BO7314/105 (Lage s. o.), Bohrverfahren unbekannt, ab 50,0 m ergänzt</p> <table border="0"> <tr> <td>0,0</td> <td>–</td> <td>0,2</td> <td>m</td> <td>Boden (Quartär)</td> </tr> <tr> <td>0,2</td> <td>–</td> <td>4,2</td> <td>m</td> <td>Schluff und Ton (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>4,2</td> <td>–</td> <td>6,0</td> <td>m</td> <td>Mittelsand, kiesig, tonig, schluffig (quartäre Deckschichten) [möglicherweise nutzbar]</td> </tr> <tr> <td>6,0</td> <td>–</td> <td>50,0</td> <td>m</td> <td>Fein- bis Grobkies, wechselnd sandig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]</td> </tr> <tr> <td>50,0</td> <td>–</td> <td>ca. 80</td> <td>m</td> <td>Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)</td> </tr> </table> <p>– darunter: nicht nutzbare feinkörnige Schichten des Altquartärs und des Tertiärs –</p> <p>Tektonik: Durch den zentralen Bereich des Vorkommens verläuft eine ca. NNE–SSW orientierte Störung, die vermutlich bis zur Basis der Lockergesteine hinabreicht (LGRB 2007).</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Es wird eine nutzbare Mächtigkeit von 70 m bis > 90 m im Nordwesten prognostiziert.</p> <p>Abraum: In dem einzigen vorliegenden Bohrprofil mit einer Endteufe > 20 m betrug die Mächtigkeit der nicht nutzbaren Deckschichten 4,2 m. Feinkörnige, nicht nutzbare Zwischenschichten innerhalb der Abfolge traten bis zur Endteufe von 50 m nicht auf. Eine weitere Bohrung mit einer Endteufe von 16 m zeigte eine Deckschichtmächtigkeit von 2,5 m.</p> <p>Grundwasser: Der östliche Teil des Vorkommens liegt in der Zone III des festgesetzten Wasserschutzgebiets „WSG Renchen, Maiwald“ (LfU-Nr. 317002).</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungschwierigkeiten: Die Deckschichtmächtigkeiten betragen 2,5–4,2 m. Es können Nagelfluhorizonte auftreten. Laut den Bohrergebnissen im westlich anschließenden Vorkommen L 7312-10 können nicht nutzbare, feinkörnige Zwischenschichten mit Mächtigkeiten bis zu 3 m auftreten. Die Qualität der Kiese scheint nach diesen Ergebnissen in der Tiefe abzunehmen.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Landstraße L 87. <u>Südosten:</u> Vorkommen L 7314-29 mit nutzbaren Mächtigkeiten von mehr als 40 bis 70 m (Grenzlinie entspricht der 70 m-Isolinie der nutzbaren Schichtenfolge). <u>Westen:</u> Das Vorkommen setzt sich westlich der Blattgrenze im Vorkommen L 7312-10 fort.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens beruht auf einer Bohrung mit einer Endteufe von 50 m, welche die Basis der nutzbaren Schichtenfolge nicht erreicht, sowie auf dem konstruierten Isolinienmodell. Aufgrund der geringen Datendichte ist eine Erkundung mittels Ramm- oder Ventilbohrung zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Zusammenfassung: Es treten Kiese und Sande auf, für die nutzbare Mächtigkeiten zwischen 70 m und > 90 m prognostiziert werden. Deckschichten können bis 4,2 m mächtig sein. In den zwei vorliegenden Bohrprofilen mit Endteufen > 15 m traten innerhalb der nutzbaren, sandigen Kiese keine feinkörnigen, nicht nutzbaren Zwischenschichten auf. Das Vorkommen setzt sich im Westen auf TK 50, Blatt 7312 Rheinau fort (vgl. Vorkommensbeschreibung von L 7312-10).</p>			0,0	–	0,2	m	Boden (Quartär)	0,2	–	4,2	m	Schluff und Ton (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]	4,2	–	6,0	m	Mittelsand, kiesig, tonig, schluffig (quartäre Deckschichten) [möglicherweise nutzbar]	6,0	–	50,0	m	Fein- bis Grobkies, wechselnd sandig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]	50,0	–	ca. 80	m	Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)
0,0	–	0,2	m	Boden (Quartär)																							
0,2	–	4,2	m	Schluff und Ton (quartäre Deckschichten) [nicht nutzbar]																							
4,2	–	6,0	m	Mittelsand, kiesig, tonig, schluffig (quartäre Deckschichten) [möglicherweise nutzbar]																							
6,0	–	50,0	m	Fein- bis Grobkies, wechselnd sandig (Ortenau-Fm., qORT) [Endteufe]																							
50,0	–	ca. 80	m	Kiese und Sande (ungegliedert, qORT)																							